Der Lecha Patriot.

Bedingungen:
Subscription—Ein Thaler des Jahrs.
Bekanntmachungen werden zu den billigsten Preisen eingerückt.

Allentaun, Lecha Caunty, [Penns.,] gedruckt und herausgegeben von **Guth, Young und Trexler.**

Donnerstag, den 17. April, 1851.

Jahrgang **24.**
Laufende № **4.**

☞ An alle Menschen.

Charles Keck. William Leh.

Keck und Leh's
Schneiderei und fertige Kleider-Stohr,

Ist aus der Oddfellows-Halle nach dem Gebäude, worin sich die „Allentaun Spar anstalt" früher befand, schräg gegenüber der Reformirten Kirche, verlegt worden, wo sie soeben ein großes Assortement der

Bestgemachten Kleider

eröffnet haben, die man noch je gesehen hat, bestehend aus neuen Röcken von jeder Art, Hosen von jedem Pättern, Weste und Westlings von den neumodigsten Styles, sowie Hosenträger, Hemder, Hemdkragen, Cravats, etc. etc., welches Alles sie an Preisen absetzen werden, die

Das größte Erstaunen

erregen und die Kundschaft aller Solcher anziehen werden, welche sie mit einem Zuspruch beehren und ihren Stock untersuchen.

Kundenarbeit jeder Art wird schnell und billig verrichtet.

☞ **Gute „Fits" werden warrantirt.** ☜

Durch strenge Aufmerksamkeit auf ihr Geschäft und die niedersten Preise hoffen sie auf eine liberale öffentliche Kundschaft.

☞ Die neuesten Fäschions sind immer bei ihnen zum Verkauf auf Hand.

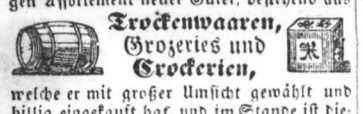
Allentaun, März 13, 1851. nqbv

Ein
Neuer Stohrhalter.

Der Unterzeichnete macht seinen Freunden u. dem Publikum überhaupt achtungsvoll die Anzeige, daß er den wohlbekannten Stohrstand, von Seider und Hillegaß, in Nieder-Saucon, Northampton Caunty, bezogen hat, wo er sich geschmeichelt fühlen wird alle Ansprechenden bestens zu bedienen.

Neue Waaren.

Der Unterzeichnete ist soeben von Philadelphia zurückgekehrt mit einem vollständigen Assortement neuer Güter, bestehend aus



Trockenwaaren,
Grozeries und
Crockerien,

welche er mit großer Umsicht gewählt und billig eingekauft hat, und im Stande ist dieselben so wohlfeil zu verkaufen, als es in Allentaun oder Bethlehem geschieht. Es ist in der That zu umständlich alles zu benamen was er in seinem Stohr hat, mag es daher hinlänglich sein zu bemerken, daß sein Assortement aus allen Artikeln besteht, die man gewöhnlich in einem wohleingerichteten Stohr findet.

Landes Produkte.

Landesprodukte von jeder Benennung werden von ihm eingenommen im Austausch für Waaren, wofür immer der höchste Marktpreis erlaubt wird.

Durch strenge Aufmerksamkeit, prompte Bedienung, und vornehmlich billige Preisen, sucht er sich der Gunst des Publikums würdig zu machen.

Joseph Dörle.

Niedersaucon, März 27 nq1M

Ein Freudentag
für Lecha Caunty.

Auf Oster-Montags den 21sten April d. J., gedenke ich das von mir aufs Glänzendste eingerichtete Guthsville **„Centre Hotel"** zu eröffnen und mit seinem neuen Schild auszuschmücken, wozu ich Alt und Jung freundschaftlich einlade, mit dem Versprechen von meiner Seite nichts fehlen zu lassen, was gesellige Freude, im schönsten Frühjahrs Schmucke, zu einem wahren Freudentage schaffen kann. Was sich an den feinsten und besten Speisen und Getränken wünschen läßt, soll in größter Auswahl zu finden sein, und ein festlich geschmückter Ballsaal mit der vortrefflichsten Musikbande soll dem Feste die Krone auffetzen. Darum versäume Niemand, dem des Lebens Freude etwas werth ist, bei mir vorzukommen.

Schon früher hatte ich zu der Eröffnung meines Gasthauses eingeladen; der Tod eines Freundes aber verwandelte die Freude in Trauer, und darum mußte ich einen neuen Tag wählen.

Dieser Tag wird aber auch noch durch

Ein Scheibenschießen,

und Zwar das letzte in dieser Season, verherrlicht werden.

Darum Ihr Schützen von Hamburg, von den Counties Berks, Bucks Northampton, Lecha, und von ganz Pennsylvanien, kommt alle herbei und zeigt was Eure Büchsen auf 100 Schritt aufgelegt und 60 Schritt aus freier Hand ausrichten. Auch wird auf 50 Schritt mit Schrot geschossen. Hurrah! wir wollen einmal sehen wer gut zielen kann

Das Fest wird früh, um 10 Uhr, eröffnet, darum Ihr Schützen, die Ihr gut treffen wollt und weit her kommt, waschet die Augen recht früh aus!

Aaron Guth.

März 27. nq4m

India Rubber Güter.
Horace H. Day,
23 Courtlandt Straße, Neu-York,

Hat gegenwärtig einen großen Steck India Rubber Waaren von seiner eigenen Bereitung—aus Tyer und Helm's Patent unauflösbaren (insoluble) Fabrik, neues Patent von 1849—auf Hand, umfassend jeden verlangten Artikel in diesem Handelszweig. Diese Güter sind warrantirt eine größere Hitze auszuhalten und in allen Hinsichten besser zu sein, als die irgend einer andern Manufaktur. Ausgedehnte und wohlfeile Wassergewalt setzt Day in den Stand, seine Güter wohlfeiler als alle Andern verkaufen zu können. Sein Steck umfaßt nebst andern Artikeln folgende, welche beständig aus drei grossen von ihm geeigneten Faktoreien vermehrt werden:—

2500 Röcke, Cleaks, Pencho Blänketts.
7000 Yärds Tuch, für verschiedene Zwecke.
2000 Paar Wattstiefel, ein neuer Artikel.
150 India Rubber Häuser, Dächer und Zelten.
Schnappsäcke, Canteens, Eimer, Bowls, etc.
15,000 Fuß Patent Hose, ½ Zoll bis 12 Zoll.
Feld-Blankets, Feldkleider, etc.
1000 Lebensretter, „Life-Jackets," etc.
8000 Dutzend Patent und gewebene Hosenträger.
5000 Yards shirred elastische Güter, große Varietät.
10,000 Pfund „Steam-Packing," assortirt, sehr vorzüglich.
Riegelbahn Rubber Springs, Hose, etc.
Maschinen-Belting, Rubber, Wasserhose.
India Rubber Stiefel und Schuhe, nur beim Großverkauf.

Neu-York, April 10, 1851. nq1J

Paine's Entdeckung!
Brilliante Lichter!

Eine beständige Aufregung wird durch die Zeitungen wegen Paine's Wassergas aufgehalten—aber wer wollte zu den Kesten eines Apparats für die Verfertigung desselben gehen, der die **brillianten Lichter** gesehen hat, die gemacht werden von

Ebert und Roberts,
No. 106 Nord 4te Straße, oberh. der Race,
Philadelphia,
Verfertiger von

Pine-Oel oder Camphine, Fluid, Schmalz und Oel,

Lampen, Chandeliers und Candelabras für Kirchen, Stohrs, Parlors, etc.,

An den niedersten Manufaktur-Preisen,
zum Groß- und Kleinverkauf.

Ebenfalls: Beste Qualität Brennfluid, Phosgene Gas, Pine Oel oder Camphine; Globes, Shades, Dochte, u. s. w.

Wer seinen Stohr oder Parlor, Kirche oder Gesellschaftszimmer glänzend und wohlfeil zu erleuchten wünscht, der erinnere sich

Ebert und Roberts,
No. 106 Nord 4te Straße, oberhalb der Race.
Philadelphia, Feb. 20. nq3M

Hubert Schwarz
Neue deutsche
Buch-, Papier- u. Bilderhandlung,
No. 100, Nord 6te Straße, Odd Fellow Halle,
Philadelphia.

Dafelbst werden stets vorräthig gehalten die besten Werke deutscher Literatur, Bibeln, Gebet-, Gesang- und Schulbücher, feine und ordinäre Bilder, Schreibmaterialien, Blank oder Rechnungsbücher und so fort, in Parthien so wie einzeln.

Baar Geld gegeben für Lumpen.

Philadelphia März 27. nq4m

Hobensack's Wurmsyrup.

Die beste und nützlichste Medizin für die Zerstörung von Würmern, die vielleicht je dem Publikum angeboten wurde, ist Hobensack's Wurmsyrup.

Eltern und Vormünder — Ihr, die Ihr die lieben Kleinen unter Eurer Aufsicht habt und für deren Gesundheit und Erziehung zu sorgen verpflichtet seid, sollet bedenken, daß sie in ihrem zarten Alter mehr oder weniger mit Krankheit behaftet sind, und von allen Krankheiten ist keine für sie schlimmer als Würmer, indem sie nicht nur oft selbst das Leben zerstören, sondern fast alle Krankheiten, als Durchfall, Diarrhöa, etc., verschlimmern. Sie sind nicht allein auf Kinder beschränkt, sondern auch Erwachsene sind ihnen mehr oder weniger unterworfen, und leiden nicht selten, wenn sie es am wenigsten glauben, durch jenes furchtbare Reptil,

Den Bandwurm.

Wie schrecklich ist der Gedanke, daß ein menschliches Wesen ein solches Ungeheuer bei sich nährt, das ihm seine Lebenstheile raubt und eine schmachtende Existenz und allmäliges Dahinsinken verursacht. Während Andere ihre gefälschten Medizinen aufdringen, ohne Beweise derer Tugenden vorzuzeigen, lassen wir, um den beispiellosen Erfolg und guten Ruf von Hobensack's Wurmsyrup zu zeigen, hierfolgend ein Leidender seine eigene Geschichte erzählen und die Großmuth seiner edlen Seele in Worten der Dankbarkeit für seine Erlösung von diesem Boten des Todes aussprechen—bezeugt und unterschrieben vor einem Friedensrichter im Caunty Philadelphia.

Williamstown, Camden Co., N. J.

Herren Hobensack:—Mit dem Segen der gütigen Vorsehung sende ich Ihnen diese wenigen Zeilen, um Sie mit den wunderbaren Wirkungen Ihres Wurmsyrups bekannt zu machen. Nachdem ich bereits von vierzehn verschiedenen Aerzten behandelt werden, ohne irgend einen Nutzen zu erhalten, hörte ich von den wunderbaren Kuren die Ihr Syrup bewirkte, welches mich verleitete denselben zu versuchen, und beim Gebrauch der zehnten Bettel erhielt ich große Erleichterung durch den Abgang eines Bandwurms von 17 Fuß Länge. Ich bekam jetzt einen so starken Glauben an die Medizin, daß ich meiner Frau, welche ebenfalls kränkelte, den Gebrauch derselben anrieth, und zu ihrem großen Erstaunen wurde sie von Magenwürmern entledigt und ihre Gesundheit hergestellt. Ich gebrauchte sie nun auch bei zwei von meinen Kindern, welche sehr geplagt waren; und nachdem sie dadurch von einer großen Anzahl Würmer befreit, waren sie vollkommen gesund.

Yeamans Paul.

August 15, 1849.

Philadelphia County, ss.

Persönlich erschien vor mir, dem Unterschriebenen, einer der Aldermänner in und für besagtes County, der obenbenannte Yeomans Paul, welcher nach gesetzmäßiger Beeidigung bezeugte und sagte, daß der obige Bericht in allen Einzelnheiten der Wahrheit getreu ist.

Samuel Eugard, Aldermann.

August 1849.

☞ Obige schätzbare Medizin wird einzig und allein zubereitet in Hobensack's Laboratorium, St. John Straße, Philadelphia.

☞ Zum Verkauf im Buchstohr von **Guth, Young und Trexler,** in Allentaun, und bei Stohrhaltern überhaupt.

Juni 13, 1850. nq1J

James L. Selfridge und Co.,
Fisch,
Produkten und allgemeines
Commission-Haus.
No. 67, Nord Wherfsten,
unterhalb der Vine Straße,
Philadelphia.

Fortwährend auf Hand ein Assortement von **Getrockneten und gepöckelten Fischen** 2c., nämlich:

Makrelen,	Codfisch,	Hinterschinken,
Salmen,	Blau-Fisch,	Seitenstücke,
Schad,	Speck,	Vorderschinken,
Herringe,	Schmalz,	Käse, u. s. w.

März 6, 1851. nq1J

Ausgedehntes
Marmor-Geschäft,

Am Ecke der Broad- und Arch-Straßen in Philadelphia.

Joseph Maples macht dem Publikum bekannt, daß er jetzt einen herrlichen Vorrath Marmor auf Hand hat und immerhin halten wird, und woraus er an den allerbilligsten Preißen von den schönsten und zierlichsten Monumenten in den Vereinigten Staaten verfertigt. Man besehe seine Arbeit und überzeuge sich selbst von dem Gesagten.

Joseph Maples.

October 31, 1850. *1J

Finesville
Satinet-Factorei.

Da der Unterschriebene die früher von P. C. und H. M. Fine betriebene Factorei übernommen, die Maschinerie in vollständige Reparatur gebracht und sich mit erfahrenen Arbeitern versehen hat, so wird er Satinet an den folgenden Preisen fabriziren, nämlich:

Merino, **33** Cents per Yard;
Common, **30** Cents per Yard;
Blanketing, **35** Cents per Yard.

Wolle zur Fabrizirung wird eingenommen und nach der Fabrik befördert, und wenn fabrizirt, wieder abgeliefert am Stohr von Grim und Reninger, in Allentaun.

Isaac C. Fine.

Finesville, April 10, 1851. nq6m

Junge Obstbäume
zu verkaufen.

Bis zum 9ten oder 10ten April werde ich, der Unterschriebene, mit jungen Obstbäumen, als Aepfel, Pfirsiche, Birnen und verschiedenen andern Sorten von feinen Obstbäumen, am Hause von Jacob Metzger, in Weißenburg Taunschip, Lecha Caunty, eintreffen, allwo ich alle Diejenigen, welche feine Sorten von Obstbäumen zu haben wünschen, einlade, anzurufen und sich zu überzeugen.

George Rees,
von Harrisburg.

April 10. 1851. nq—

☞ Agentschaft
für Bounty-Land und Soldaten-Ansprüche.

Da einer der Unterschriebenen ein Offizier in der Ver. Staaten Armee war und daher mit den Formen und Zeugnißen vertraut ist, die nothwendig sind zur Erlangung von Bountyland, Extrabezahlung, rückständige Bezahlung und andere Verwilligungen, welche fällig sein mögen an die Offiziere und Soldaten des merikanischen Krieges, des Krieges von 1812 und der verschiedenen Indianerkriege seit 1790; und da der andere der Unterschriebenen eine langjährige Erfahrung wegen Lage etc. der westlichen Ländereien und eine Bekanntschaft der Qualität und des Charakters derselben besitzt, so bieten sie hierdurch ihre Dienste allen Solchen an, die Ansprüche wie vorbesagt haben und die günstig und vortheilhaft gelegenes Land zu erhalten wünschen.

Henry King,
H. C. Longnecker.

Allentaun, September 7, 1850. nqbv

☞ Agentschaft für
Bounty-Land und Soldaten-Ansprüche.

Da der Unterschriebene eine genaue Bekanntschaft hat mit den Formen und Zeugnißen welche nothwendig sind zur Erlangung von Bountyland, Extrabezahlung, rückständige Bezahlung und andere Verwilligungen, welche fällig sein mögen an die Offiziere und Soldaten des merikanischen Krieges, des Krieges von 1812 und der verschiedenen Indianerkriege seit 1790; und indem er ebenfalls eine ausgedehnte Kenntniß von der Lage und Qualität der westlichen Ländereien besitzt, so bietet er hierdurch seine Dienste allen Solchen an, die Ansprüche wie vorbesagt haben und gutes und vortheilhaft gelegenes Land zu erhalten wünschen.

Samuel A. Bridges.

Allentaun, Nov. 14, 1850. nqbv

Neue Firma.

Nachricht wird hiemit ertheilt, das bis kommenden 6ten April das Lumber Geschäft, bisher betrieben von P. und J. L. Hoffman, von einer neuen Firma, nämlich John L. Hoffman und Brüder, betrieben werden wird. Es werden daher alle Personen, die in den Büchern von P. und J. L. Hoffman schuldig sind, hiemit ersucht, ohne Fehl zwischen nun und dem 1sten July abzubezahlen.

P. und J. L. Hoffman.

Allentaun, März 27. nq4m

Der Telegraph!
Erstaunliche Neuigkeiten!
Aufregung in Friedensville!

Thomas Y. Landis ist soeben von der Stadt Philadelphia zurückgekehrt, woselbst er den schönsten und fäschionabelsten Stock von **Damen- und Herrengütern** eingekauft hat, der je in Friedensville ausgestellt wurde. Da derselbe eine hinlängliche Erfahrung hat, um Güter an den rechten Preisen einzukaufen, was die Hauptsache in dem Geschäft ist, so ist er im Stande 10 Prozent wohlfeiler zu verkaufen, als irgend ein anderer Stohr im Caunty.

Freunde und gesammtes Publikun! rufet an und urtheilt für Euch selbst, denn wir zeigen Euch die Güter gerne ganz „for nix."

Unter seinem großen Steck befinden sich

Super Extra Delains zu 12½ Cents.
Ginghams aller Benennungen zu 10 Cts. und drüber.
Extra Kattune zu 6 Cents und drüber.
Alle Arten von Laces, Dreßgütern, Checks, u. s. w.

Grozerien.

4 Hogsheads Zucker, zu 6 Cts. per Pfd.
4 Hogsheads Molasses, zu 25 Cents die Gallen.
10 Säcke vom besten Rio Kaffee, ganz überaus billig.
10 Ballen Conestoga Muslins, sehr billig.

Makrelen.

Die besten No. 1 und 2 Makrelen, und auch die wohlfeilsten, die jemals in Friedensville waren.

Spiegel

von allen Sorten und ungemein billig.

Uhren.

Messingne Uhren, für ein Jahr warrantirt daß sie gut Zeit halten, für 3 Thaler.

Hollo! Fertige Kleider!

Er hält ebenfalls alle Arten fertiggemachte Kleider auf Hand, die er so wohlfeil verkauft, als dies irgendwo in den City-Stohrs geschehen kann. Kommt, Ihr Herren, und prochet an,—„ein Pfennig erspart ist ein Pfennig verdient"—und hier könnt Ihr einen manchen hübschen Thaler ersparen. „Schnelle Verkäufe und kleine Profite" ist sein Mette, und durch strenge Aufmerksamkeit auf sein Geschäft hofft er eine zahlreiche Kundschaft anzuziehen.

Alle Arten Landesprodukte

werden im Austausch für Waaren angenommen, wofür der höchste Marktpreis erlaubt wird.

Thomas Y. Landis.

Friedensville, März 27, 1851. nq3w

Nachricht

wird hiermit gegeben, daß der Unterzeichnete als Executor von der Hinterlaßenschaft des verstorbenen John Schwander, letzthin von Lecha Caunty, angestellt worden ist.—Alle diejenigen daher, welche noch an besagte Hinterlassenschaft schuldig sind, werden hiemit ersucht, innerhalb 6 Wochen bei dem Unterzeichneten anzurufen und abzubezahlen—und alle Solche, die noch Forderungen an dieselbe haben, sind ebenfalls gebeten ihre Rechnungen innerhalb der besagten Zeit einzubringen, an

John J. Krause.

April 3. nq6m

Nachricht

wird hiermit gegeben, daß die Unterschriebenen als Administrators von der Hinterlassenschaft des verstorbenen George Guth, letzthin von Süd Wheithall Taunschip, Lecha Caunty, ernannt worden sind.—Solche, die an besagte Hinterlassenschaft schuldig sind, werden ersucht innerhalb 6 Wochen anzurufen und abzubezahlen—Und Solche, die noch rechtmäßige Ansprüche und Forderungen an gedachte Hinterlassenschaft zu machen haben, sind ersucht solche binnen besagtem Zeitraum unfehlbar auch einzuhändigen, an

Joseph Kern,
Phaon Albright,
Administrators.

März 27. nq6m

Allentaun Cemetary.

Die jährliche Versammlung der Allentaun Cemetary Gesellschaft wird gehalten werden auf Ostermontags den 21sten April, um 1 Uhr Nachmittags, am Hause von Jonathan Kolb, zu welcher Zeit und Ort eine Wahl gehalten werden soll fur Beamte während dem kommenden Jahr.

Peter Neuhard, Präsident.

April 10. nq2m

Treichlersville Postamt.

Folgende Briefe sind während dem Viertel, welches am 31. März endete, im obigen Postamt liegen geblieben:

William Erit, William Kuter, Michael Remely, William C. Volk, Mack und Gemmil, Peter Meyer, Reuben Zelner.

John Treichler, P. M.

Treichlersville, April 10. nq3m

Südwheithall Postamt.

Folgende Briefe blieben während dem am 31sten letzten März geendigten Postviertel im obigen Postamt liegen:

Peter Camrer, Edward Kohler, Nathan Schäfer, Anna Spichel, Jacob Kennel, Daniel Reinhard, Charles Meyers, Jesse Hallman.

Daniel Bastian, P. M.

April 10. nq3m

E. Forrest,
Rechts-Anwalt—Attorney at Law,
Allentown, Lecha Caunty, Pa.

☞ Amtsstube in Kolb's Hotel.

Mai 16, 1850. nq1J

Philadelphia,
Allentown und Mauch Chunk

Transportations-Linie,
zur Verschiffung von Kaufmannsgütern zwischen
Philadelphia, Freemansburg, Weißport,
New Hope, Bethlehem, Mauch Chunk,
Easton, Allentown, White Haven,
und allen Zwischenplätzen dem Delaware und Lecha Canal entlang.

Abfahrend von Rudd und Comler's drittem Wharf, unterhalb der Vine Straße, Delaware.

Hecker, Long und Co.

Haben die Linie von Booten, seit den letzten zwei Jahren bekannt als die „Trenton und Lecha Transportations Linie," und vorher als „Cook's Linie," käuflich übernommen; und indem sie neue Anfänger sind, hoffen sie durch strenge Aufmerksamkeit in ihrem Geschäft, einen liberalen Theil der öffentlichen Unterstützung zu erhalten.

Die Eigenthümer haben große und geräumige Waarenhäuser zu Neu Hope, Easton, Freemansburg, Bethlehem, Allentaun, Weißport, Mauch Chunk und White Haven.

Hecker, Long und Co.,
Eigenthümer.

Agenten.

Stephen Long, Philadelphia.
Samuel C. Opie, Neu Hope.
G. W. Housel und Co., Easton.
G. und A. Bachman, Freemansburg.
Charles Seider, Bethlehem.
William Hecker, Allentaun.
Lewis Weiß, Weißport.
Robert Kloß, Mauch Chunk.
A. Pardee und Co., Hazleton.
Horton und Blackslee, White Haven.

März 6. nq3M

An die früheren Kunden meines Vaters und das Publikum im Allgemeinen.

Wholesale und Retail

Hut- und Kappen-Manufaktur,
No. [illegible] Market Straße,
Philadelphia.

Der Unterschriebene macht achtungsvoll die Anzeige, daß er das Hut und Kappengeschäft im Großen und Kleinen am obigen wohlbekannten Standplatz seines Vaters fortzusetzen gedenkt, woselbst er durch unabläßige Aufmerksamkeit auf sein Geschäft und stetes Streben zu gefallen, des Publikums fortgesetzte Gunst zu genießen hofft.

Da ich große Vortheile für die Verfertigung von Hüten und Kappen besitze, indem ich eine ausgedehnte Manufaktur hinter und über dem Stohr habe, und da ich mich der erfahrensten Werksleute meines Vaters bediene, so bin ich jederzeit völlig vorbereitet, allen Solchen, die mich mit ihrem Zuspruch beehren, ein ausgedehntes und verschiedenartiges Assortement Hüte und Kappen von auswärtiger und einheimischer Verfertigung zu offeriren, und zwar an Manufaktur Preisen, sammt einem großen und ganz neuen Stock von sehr sorgfältig ausgewählten Stroh Gütern, enthaltend Männer-, Jugend- und Kinder Tracht, welche in Hinsicht des Styls, der Qualität und Appretur von keinem Etablissement in der Union übertroffen werden können. Ich habe soeben die Philadelphiaer und Neuyorker Frühlings-Moden eingeführt, welche wegen ihrer symmetrischen Form und Zeitangemessenheit einer allgemeinen Aufnahme werth sind.

An die zahlreichen Wholsale-Kunden,

deren große Anzahl in diesem Staat ich nicht vergessen werde, lasse ich die Benachrichtigung ergehen, daß mein Frühjahrs-Stock von Waaren, der sich ganz besonders für ihren Markt schickt, nie besser war als gegenwärtig, bestehend aus folgenden Hüt und Kappen-Sorten:

Molesskin, Seide, Beaver, Nutria, Fur, Russia, Brush, und alle Benennungen von ungesteiften Fur und Woll Hüten, nebst Tüchenen, Fur, glasirten, Plusch und Velvet Kappen, alle von den neuesten Frühling-Styls.

Ihr seid Alle eingeladen anzurufen, ehe ihr sonstwo kauft, indem ich versichert fühle, euch ohne Fehl befriedigen zu können. Es wird in diesem Etablissement als ein Vergnügen angesehen, Güter vorzeigen zu können.

H. W. McCalla.

Philadelphia, März 6, 1851. nq3M

---

100 Tonnen
Gemahlner Gyps!

Unterzeichneter macht hiemit bekannt, daß er an Mohr's Mühle, in Nieder Macungie Taunschip, Lecha Caunty, 100 Tonnen vom besten gemahlnen Gyps zum Verkauf auf Hand hat, den er in großen und kleinen Quantitäten an den billigsten Preißen verkaufen wird.

Levi B. Mohr.

März 27. *6m

Trexlerstaun Postamt.

Folgende Briefe blieben während dem letzten Postviertel (endigend am 31. März) in obigen Postamt liegen:

Harrofo Smith, Isaac Coffing, Serf. Mandel, Caroline Hartfuch, Jacob Steller, Reuben Trexler, Jonathan Jones, Jacob Carr.

Gideon Yoder, P. M.

April 3. nq3m

Für die Ladies!
Das modige
Milliner oder Putzwaaren
Etablissement in Allentaun.

Die Unterschriebenen möchten hierdurch ihre alten Freunde und das Publikum im Allgemeinen benachrichtigen, daß sie soeben von Neuyork und Philadelphia zurückgekehrt sind, woselbst sie ein ungewöhnlich großes und prächtiges Assortement von allen Sorten

Bonnets und andere Frühlings- und Sommer-Waaren

eingekauft haben, welche alle an geringen Profiten verkauft werden sollen. Da sie in diesem Geschäft eine vieljährige Erfahrung genossen, so schmicheln sie sich im Stande zu sein, alle zur völligen Zufriedenheit bedienen zu können, die bei ihnen anrufen, und sie mit allen Artikeln in ihrem Geschäft zu versehen, an billigeren Preisen, als dies durch irgend ein anderes Etablissement der Art in Lecha Caunty geschehen kann.

Alte Bonnets werden schön aufgebessert, geweißt, colorirt und gebleicht.

☞ Aus obigem wird man ersehen, daß sie ihr Geschäft nicht aufgegeben haben, wie von Einigen ausgesprengt wurde, sondern sich bestreben, ihre Kunden immer besser an ihrem alten Standplatze zu bedienen.

Sie sind dankbar für genossenen Zuspruch und hoffen auf eine Fortdauer desselben.

Beisel und Stein.

April 3. nq3M

Sehet hier!
Gewiße und vollkommene Kur.

Der Unterschriebene, Apotheker in der Stadt Bethlehem, Northampton Caunty, bedient sich dieser Methode, um Leidenden an rheumatischen Beschwerden, dieselben seien inflammatorischer, chronischer oder hitziger Natur, kund zu thun, daß er einen medizinischen Artikel zubereitet, welcher eine gewisse Heilung von dieser weitverbreiteten und schmerzlichen Krankheit bewirkt. Dieselbe ist in Hope Pillen zu nehmen und die Salbe äußerlich angewendet. Der ächte Artikel ist nur bei dem Unterzeichneten, einem praktischen Apotheker und Chemist, und Erfinder der Medizin, zu bekommen.

Preis zwei Thaler die Flasche, oder sechs Flaschen für zehn Thaler—welche frei von Kosten an Leidende nach irgend einem Theil des Landes gesandt werden. Alle Bestellungen müßen mit dem Gelde begleitet sein, sonst werden sie nicht beachtet.

Diese Medizin ist keiner großthuenden Anempfehlungen (Puffs) in den Zeitungen bedürftig, denn sie spricht für sich selbst, und während sie in ihrer Wirkung gänzlich unschädlich ist, befreit sie das System von den übeln Folgen einer vorheriger ungeschickten Behandlung. Dieselbe hat bereits mehrere erstaunende Kuren hervorgebracht, und zwar in Fällen, wo der Patient Jahrelang die Stube hüten mußte; und solche, die sich nur mit Krücken fortbewegen konnten, sind durch den Gebrauch von einer bis sechs Flaschen befreit worden. Zeugnisse von Kuren von den achtbarsten Bürgern können vorgezeigt werden.

☞ Keine ist ächt außer sie trägt den mit blauer Tinte geschriebenen Namen des Eigenthümers.

Henry Gangwer,
Eigenthümer, Bethlehem, Penns.

Januar 2, 1851. nq1J

☞ Nachricht

wird hiermit gegeben, daß der Unterzeichnete als Executor von der Hinterlassenschaft des verstorbenen William Ebert, letzthin von Heidelberg Tschp., Lecha Co., angestellt worden ist.— Alle Solche daher, die noch an besagte Hinterlassenschaft schuldig sind, werden hiermit gebeten innerhalb 6 Wochen anzurufen und abzubezahlen; und Solche, die noch rechtmäßige Forderungen an besagte Hinterlassenschaft zu machen haben, belieben dieselbe innerhalb besagter Zeit auch einzubringen, damit Alles in Richtigkeit gebracht werden kann.

Adam German.

März 13. nq6m

J. D. P. Davis,
Rechts-Anwalt,
Allentaun, Lecha Caunty, Pa.

Amtsstube in der Hamiltion Straße, gegenüber der Reformirten Kirche.

☞ Charles Davis, Esq., von Reading, kann während der Courtwoche, und einige Tage vorher, in dieser Office consultirt werden.

August 16, 1849

☞ Ecksteinlegung.

Die unterschriebene Bau Committee der neuen Kirche in Pennsville, Carbon Caunty, nahe Balliet's Eisenwerken, hat das Vergnügen dem Publikum bekannt zu machen, daß der Eckstein derselben auf Ostermontags den 21sten dieses Aprilmonats auf feierliche Weise gelegt werden soll.

☞ Die Feierlichkeit wird durch die Musik der Allentaun Brass-Bande erhöhet werden.

Stephen Balliet, sen. John Dengler,
Aaron Balliet, Charles Dinkey,
Reuben Hunsicker,
Bau-Committee.

April 3. nq3m